

# Wegwerfen ist nur die letzte Option

Wer kaputte Gegenstände nicht gleich wegwerfen möchte aber selbst nicht reparieren kann, ist beim Repair Café richtig. Die VHS Lörrach-Steinen bietet neue Termine.

■ Von Alexandra Günzschel

**LÖRRACH/STEINEN** Das Radio rauscht nur noch, die Kaffeemaschine spinnst und der Toaster produziert Aktivkohle? Höchste Zeit für neue Geräte, würden jetzt viele sagen. Das Team vom Repair Café Lörrach sieht das anders. Unter dem Motto „Wegwerfen? Denkstet!“ laden bis zu 15 Tüftler alle zwei Monate in die Halle 9 (ehemaliger TÜV) ein. Dort bringen sie Haushaltsgeräte, Fahrrad-schläuche, altes Spielzeug und vieles mehr wieder auf Vordermann. Die Erfolgsquote liegt bei 50 bis 60 Prozent.

Ein Besuch kann sich also durchaus lohnen – selbst dann, wenn das Gerät am Ende immer noch nicht funktioniert. Denn manchmal hilft das Team auch mit Hinweisen weiter, der Besucher lernt etwas über sein Objekt und kann sich mit anderen Besitzern defekter Gegenstände bei Kaffee und Kuchen austauschen. Finanziert wird dieser Service über freiwillige Spenden. Gemeinsame Betreiber sind die VHS Lörrach & Steinen, die Bürgerstiftung sowie die Halle 9 als Veranstaltungsort.

Es sind Überzeugungstäter und begeisterte Tüftler, die ihr Können dort ehrenamtlich einbringen. Initiiert wurden die Treffen von Klaudia Klein von der Lörracher Bürgerstiftung. Die Idee dazu kam ihr vor etwa neun Jahren, als sie bei einem der ersten Repair Cafés in der Region in Weil am Rhein in einer langen Schlange stand. „Das können wir in Lörrach auch“, so ihr Gedanke.

Gesagt, getan. Schnell fand Klein Mitstreiter, holte die Bürgerstiftung und die Volkshochschule mit ins Boot, und dank Beatrice Kaltenbach-Holzmann war mit der Halle 9 auch bald ein geeigneter Raum gefunden. VHS-Leiter Tom Leischner und Kaltenbach-Holzmann betonten im Gespräch die Bedeutung des Nachhaltigkeitsgedankens, der hinter dem Angebot



Im Repair Café Lörrach wird repariert statt geworfen: Dafür sorgen unter anderem Florian Schnettelker, VHS-Leiter Tom Leischner, Gastgeberin Beatrice Kaltenbach-Holzmann, Kurt Spittler, Otto Hugenschmidt sowie die Initiatorin Klaudia Klein von der Bürgerstiftung. FOTO: ALEXANDRA GÜNZSCHEL

steht. Letztlich will das Repair Café unserer Wegwerfgesellschaft etwas entgegenzusetzen.

Das Orga-Team sorgt an den Samstagen, an denen das Café stattfindet, für die Bewirtung der Gäste. Doch ohne die Tüftler, die sich an mehreren Tischen um die mitgebrachten Objekte kümmern, „läuft“ im Repair Café nichts. Einige sind Amateurfunker beim Ortsverband A09 Dreiländereck. „Wir sind es gewohnt, unsere Geräte selbst zu bauen“, sagt Florian Schnettelker. „Wir dürfen das und sind dafür gut ausgestattet.“ Der gelernte Fernmeldetechniker Kurt Spittler hilft bei der Reparatur von elektrischen Geräten ebenfalls gerne weiter.

Ob defekte Staubsauger, Uhren oder Küchenmaschinen: Die Herausforderungen sind vielfältig und werden gemeinsam mit den Besitzern angegangen. Gut sei die Erfolgsquote bei hochwertigen älteren Geräten, erklären die Ehrenamtlichen. Billige Neuware dagegen sei oftmals so konzipiert, dass ein Ersatzgerät preiswerter komme als die Reparatur, bedeauern sie. Gut finden die Tüftler deshalb ein neues EU-Gesetz, das ein Recht auf Reparatur von Produkten garantieren soll. Es sei nun Pflicht, dass beispielsweise

se Akku von Notebooks vom Besitzer wieder ausgetauscht werden können. Otto Hugenschmidt, ebenfalls lizenziierter Funkamateurl, erklärt das Vorgehen im Reparaturcafé: Als erstes sucht er im Internet nach typischen Schadstellen für das jeweilige Gerät. Mit etwas Glück existiert sogar ein Youtube-Video, das das weitere Vorgehen Schritt für Schritt erklärt.

## Auch alte Brillen können ab sofort abgegeben werden

Manche Gäste haben sich selbst schon intensiv mit der Fehlersuche beschäftigt, andere wiederum überraschen mit Ahnungslosigkeit. Da sei dann zum Beispiel der Akku des Rasierers nicht ausreichend aufgeladen oder dem Radio fehlt die Antenne für den Empfang. „Auch in solchen Fällen helfen wir gerne“, betont das Team. Dumme Fragen gebe es nicht.

Auf eine Arbeit ist Hugenschmidt besonders stolz: Für eine alte Juicebox, die ihn interessierte, machte er ausnahmsweise sogar einen Hausbesuch. Letztlich kam die entscheidende Hilfe aus Frankfurt. Dort hatte Hugenschmidt einen Ex-

perten aufgetan, der ihn mit Hilfe eines Messgeräts telefonisch auf die richtige Spur brachte.

Für die kommenden Monate hat sich das Team vom Repair-Café zwei neue Aktionen ausgedacht. Ab sofort können dort alte Brillen abgegeben werden, die dann ausgemessen und gereinigt an Personen mit einer Sehschwäche in aller Welt verchenkt werden. Darüber hinaus wollen die Veranstalter Kinder und Jugendliche ab acht Jahren wieder stärker für Technik begeistern und bieten Workshops im Löten an. Beim Quartiersfest in Stetten und dem Sommerfest an der Albert-Schweitzer-Schule wurden damit bereits gute Erfahrungen gemacht. Dieses Angebot soll zum ersten Mal am Samstagmorgen, 15. Februar, stattfinden.

► **Das nächste reguläre Repair Café** findet am Samstag, 23. November, von 10 bis 12.30 Uhr, in der Gewerbestraße 9 in Lörrach statt.

**Termine 2025:** jeweils samstags von 10 bis 12.30 Uhr am 15. Februar, 5. April, 28. Juni, 20. September und 15. November in der Halle 9 in Lörrach sowie jeweils freitags von 17 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Steinen am 28. März, 23. Mai und 16. Juli.

## TERMINE

### LÖRRACH Novemberwanderung

Am Sonntag, 17. November, geht der Schwarzwaldverein Lörrach auf eine Novemberwanderung durch den Wald von Brombach über Hüsing zurück nach Brombach, wo eine Einkehr geplant ist. Die Gehzeit liegt bei maximal drei Stunden. Treffpunkt ist um 13 Uhr vor der Sparkasse Brombach. Anmeldung bei Uschi Kettner unter 07621/3619 oder per E-Mail an uschi.kettner@svw-loe.de.

### Burgen und Ritter

Am Samstag, 16. November, 15 Uhr, gibt es im Dreiländermuseum eine Kinderführung in der Dauerausstellung. Es geht um die Menschen, die im Mittelalter auf Burg Rötteln lebten und ihren Alltag. Museumspädagogin Silke Schwarz geht sich mit den Kindern von 7 bis 10 Jahren auch auf die Spuren der Ritter. Gemeinsam gibt es viel zu entdecken, zu rätseln und zu erforschen. Die Führung dauert etwa 90 Minuten, um Anmeldung unter museum@loerrach.de oder 07621/415-150 wird gebeten.

### Spirituell oder religiös

Viele Menschen bezeichnen sich als spirituell, wollen aber von Religion nichts wissen. Was bedeutet das? Worin liegt der Unterschied zwischen Spiritualität und Religion? Der evangelische Theologe Reinhold Bernhardt wird sich mit diesen Fragen auseinandersetzen. Sein Vortrag „Spiritualität oder Religion“ findet am Freitag, 15. November, 19 Uhr, in der Alten Feuerwache, Burghof 2 in Lörrach statt. Eintritt frei, um Spende wird gebeten.

### Monatstreffen

Das monatliche Treffen der Zeitbank-Lörrach findet am kommenden Freitag, 15. November, um 19 Uhr in der Stiftung Udo & Johanna Kunz in Haugingen statt.

### INZLINGEN

#### Tag der offenen Tür

Die Buttenbergschule erstarkt in neuem Glanz. Am Freitag, 15. November, wird von 15 bis 18 Uhr ein Tag der offenen Tür gefeiert, um das Neue zu würdigen und Erinnerungen und Erlebnisse aus vergangenen Tagen aufleben zu lassen.

### STEINEN Dinkelbergjagd

Im Jagdrevier Hüsing findet am Samstag, 16. November, eine Drückjagd statt. Waldspaziergänger sollten zur eigenen Sicherheit den Wald in Hüsing von 8 bis 14 Uhr an diesem Tag nicht betreten, speziell im Bereich Müsler, Hohe Straße, Karwieden, „Chrimmi“, Roggenstund und an der Brombacher Straße zur Kreuzung. Auch Arbeiten im Wald sollten an diesem Tag nicht verrichtet werden.

## KONTAKT ZUR BZ

### BADISCHE ZEITUNG LÖRRACH/WEIL AM RHEIN

– **Nachrichten und Termine**  
**Redaktion:** Willi Adam (Leitung), Robert Bergmann, Savanna Cosma, Katrin Fehr, Kathrin Ganter, Peter Gerigk, Daniel Gramespacher, Jonas Günther, Saverka Kang, Moritz Lehmann, Ulrich Senf  
Telefon: 07621/4038-5827  
Fax: 07621/4038-5829  
redaktion.loerrach@badische-zeitung.de  
redaktion.weil@badische-zeitung.de  
**Wir über uns:** <http://mehr.bz/red-loe>  
<http://mehr.bz/red-loe>

**Facebook:** <http://mehr.bz/fb-lo>

### – Anzeigen

**Geschäftsstelle**  
Telefon: 07621/4038-0  
Fax: 07621/4038-5819  
loerrach@badische-zeitung.de

– **Private Kleinanzeigen**  
Telefon: 0761/496-8210

– **Leserservice und Zustellendienst**  
Telefon: 0761/496-8200

– **Postanschrift**  
Marktplatz 5, 79539 Lörrach

## Unfall verursacht lange Staus

Wegen eines Auffahrunfalls mit vier Leichtverletzten musste die B317 am Freitag gesperrt werden. Das sorgte für starke Beeinträchtigungen des Berufsverkehrs.

**LÖRRACH** Am Freitagmorgen gegen 6.45 Uhr verursachte ein Auffahrunfall auf der Bundesstraße 317, in Höhe der Abzweigung nach Haagen, starke Beeinträchtigungen des Berufsverkehrs. Wie die Polizei am Montag mitteilte, fuhr ein 43-jähriger Autofahrer auf der Bundesstraße von Steinen kommend in Richtung Lörrach und musste wegen einem Rotlichtes an der Ampel an der Abzweigung nach Haagen abbremsen. Ein hinter dem 43-Jährigen fahrender 47-Jähriger sowie ein 23-jähriger Autofahrer bemerkten dies zu spät. Der 23-Jährige fuhr in das Heck des Autos des 47-Jährigen. Der 47-Jährige fuhr mit seinem Fahrzeug in das Heck des Autos des 43-Jährigen. Alle drei Fahrer sowie eine Mitfahrerin bei dem 23-Jährigen wurden leicht verletzt. Zwei von ihnen wurden vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Zwei Autos mussten abgeschleppt werden. Der gesamte Sachschaden wird auf etwa 19.000 Euro geschätzt. Während der Unfallaufnahme war die Bundesstraße gesperrt, was zu starken Verkehrsbeeinträchtigungen führte. Ob es sich letztlich um ein Unfallgeschehen oder um zwei Unfälle handelt sei Gegenstand der weiteren Ermittlungen, schreibt die Polizei. **BZ**



Dichtes Gedränge herrschte beim Martini-Markt in Steinen rund um den Cornimont-Platz. FOTO: PAUL SCHLEER

## Schönes Herbstwetter beim Martinimarkt

Mit einem Markt im Zentrum feierte Steinen vorab den Martinstag. Für die Kinder gab es einen Umzug.

■ Von Paul Schleer

**STEINEN** Hochbetrieb herrschte beim alljährlichen Martini-Markt im Herzen von Steinen rund um den Cornimont-Platz. Viele Besucher fanden sich aus dem ganzen Wiesental ein, um bei idealen Wetterbedingungen zu feiern und sich zu vergnügen. Der Gewerbeverein Steinen mit seinem Vorsitzenden Dirk Zunkeller und dessen Stellvertreter Lutz Wolff bekamen von allen Seiten viel Lob für die Organisation und die bunte Mischung des

Martini-Markts als Kunsthandwerkermarkt. Dazu gab es ein breites Angebot an Ständen, an denen man sich stärken konnte – von der Bratwurst bis zu leckeren Kuchen und sonstigen Süßigkeiten. Dazu gab es ein großes Angebot an künstlerischen Handarbeiten aus Holz und Stricksachen. Vorsitzender Zunkeller berichtete, dass 32 Stände, sechs Steinere Vereine, sieben Steinere Läden und der Musikverein Steinen zur Eröffnung und der Musikverein Höllstein zum Martini-Umzug zum guten Gelingen beigetragen haben. Das schöne, trockene Herbstwetter tat ein Übriges, damit das Flanieren auf der Festmeile ein Genuss wurde.

Bürgermeister Gunther Braun zeigte sich ganz begeistert über den Martini-Markt und lobte das eingespielte Team des Gewerbevereins Steinen, das auch in

schweren Zeiten immer für die Steinere Vereine und das Gewerbe ein echter Ansprechpartner sei. Bürgermeister Braun zeigte sich froh darüber, dass die Gemeinde Steinen mit dem Werkhof, dem Gemeinderat und den beiden Kirchen voll engagiert für den Martini-Markt sind.

Bei Einbruch der Dunkelheit traf man sich zum Laternenumzug auf dem Hieberparkplatz, wo zunächst der evangelische Pfarrer Ingo Meissner die Martinsgeschichte erzählte. Dann ging es zu den Klängen des Musikvereins Höllstein zu nächst Richtung Alte Weberei ins Industriegebiet, voraus St. Martin hoch zu Ross, das vom Reitverein Steinen gestellt wurde. Dann ging es wieder zurück zum Hieberparkplatz, wo es für alle teilnehmenden Kinder eine von der Metzgerei Hug gespendete Bratwurst gab.